

Beilage zum 10. Stück 1843.

Bekanntmachungen.

Das den Erben des verstorbenen Lederhändlers Heinrich Gottlieb Friedrich zugehörige, am Kaulenberg Nr. 45^a belegene Wohnhaus soll verkauft werden. Kauflustige können es täglich bis Elf Uhr Vormittags in Augenschein nehmen, und die Kaufbedingungen vom Unterzeichneten erfahren.

Carl Friedrich.
Kleine Klausstraße Nr. 933.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Besitzers habe ich zum Verkauf des hieselbst am Steinhore sub Nr. 1510^a belegenen, ganz neu erbauten dreistöckigen Wohnhauses nebst geräumigen Garten und Hintergebäuden einen Termin auf

den 13. März Vormittags 11 Uhr anberaunt und lade Kaufliebhaber hierzu mit dem Bemerkten vor, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 22. Februar 1843.

Der Justizcommissar Wilke.

Im Auftrag der Besitzerin habe ich Endesunterschiedener zum meistbietenden Verkaufe des allhier nahe am Markte sub Nr. 239 in der Rathhausgasse gelegenen Grundstücks einen Termin auf

den 15. März c.

Nachmittags 2 Uhr daselbst anberaunt, und lade hierzu Kauflustige ein, sich dort einzufinden, um nach den vorher bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun.

Supprian.

Ein Duzend birkenen Rohrstühle stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen auf dem Brunnenplatze Nr. 1422.

Billiges Brennholz

Ist wieder vorrätig, Kiefern die Klafter 4 bis 5 Thaler, Eichen in starken Stücken 8 Thaler bei dem
Zimmermeister Kreye.

Aechte Eau de Cologne von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz in Cöln, in Kisten zu halben Dukenden, so wie im Einzelnen in ganzen und halben Flaschen bei
Joh. Ant. Pernice.

Frische Holsteiner Austeru erhielt

C. S. Kisel.

15 bis 20 Centner gutes Wiesenheu nebst alten breiten und schmalen Wagenreifen sind in der Rathhausgasse Nr. 238 zu verkaufen.

Ein großer kupferner Waschkessel ist billig zu verkaufen, Leipziger Straße Nr. 395 zwei Treppen hoch.


Ein 3jähriges Schwein steht zu verkaufen in Glaucha, Mittelwache Nr. 2000.

Einen Lehrsurschen wünscht der Schneidermeister Meyer, Neumarkt Nr. 1340.

Eine Frau sucht eine kleine Wohnung zum 1. April d. J. zu beziehen, und ist bereit den Miethszins voraus zu bezahlen. Wo? ist zu erfragen auf dem Freudenplan Nr. 645 hier.

Ein Haus mit 5 Stuben, 6 Kammern, 3 Küchen, Bodenraum, Stallung, trocknen Keller, vorzüglichen Torfplatz mit Einfahrt und großen Schuppen, soll verkauft werden. Näheres Moritzkirchhof Nr. 619.

Weinflaschen kauft S. A. Zeising.

 Schöne tannene Bretter zu seiner Arbeit und Fußböden bei Pflug.

Fournire

von schönen Mahagony, Kirschbaum, Ahorn und Schwarzpappelmasern bei Pflug.

Sehr gutes Hansgarn für Schuhmacher habe ich jetzt wieder erhalten.

C. S. G. Kizing.

Markt und Schmeerstraßen: Ecke.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, Markt und Schmeerstraßen: Ecke Nr. 461.

In meinem Hause Nr. 305 ist die ganze untere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Laden mit Ladenstube, Küche, Kammern, Keller, Waschhaus etc., im Ganzen oder auch den Laden mit Ladenstube getrennt, Ostern zu vermieten. Näheres Rathhausgasse Nr. 247 bei

T. Friebus, Maurermeister.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 57 ist das Logis, welches bisher der Uhrmacher Herr Zorn bewohnt, zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Eine Stube und Kammer nebst Pferdestall und Zubehör steht noch zu vermieten, kleine Klausstraße Nr. 918.

Eine Sommerwohnung von 3 Stuben, einer Kammer, Küche u. s. w. ist zu vermieten im Dzondischen Garten.

Das bis jetzt vom Herrn Ober-Einsfahrer Breslau bewohnte Logis in der zweiten Etage meines Hauses Nr. 1020, aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden- und Kellerraum bestehend, ist wegen dessen Versetzung vom 1. April ab anderweit zu vermieten.

Stengel, Maurermeister.

Montag den 13. März ist frisch gebrannter Kalk bei

Stengel, Maurermeister.

Todesanzeige.

Mit ruhiger Hingebung in den Rathschluß des Allerhöchsten entschlief nach einer schweren Entbindung den 1. März Abends halb 10 Uhr meine mir unvergeßliche Frau Karoline Grauert im noch nicht zurückgelegten 25sten Jahre ihres Lebens. Wer die Häusliche und Gute kannte, wird mir und meinen 2 armen unerzogenen Kindern ein stilles Beileid nicht versagen; doch der Gedanke an ein frohes Wiedersehen hebt mich über Welt und Tod. Zugleich sage ich allen denen meinen herzlichsten Dank, welche mir so liebevoll beigestanden haben; nur auf diesem Wege ist es mir möglich, meinen innigen Dank für die rege und warme Theilnahme und die beste Ehre, welche der theuren Verbliebenen erzeigt wurde, auszusprechen.



Der tiefbetrübte Mann,
Korbmachermeister Grauert, nebst seinen
2 unerzogenen Kindern.

Todesanzeige.

Am 5. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr endete unser vielgeliebter ältester Sohn Wilhelm Becker seine irdische Laufbahn in einem Alter von 13 Jahren 1 Monat an einem Nervenschlag. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir diese Anzeige.


Freienfelde bei Diemitz, den 9. März 1843.

Die Hinterbliebenen.


 Einen Thaler Belohnung.
 

Es ist mir seit einigen Wochen ein doppelter französischer Schraubenschlüssel aus meiner Schmiedewerkstelle abhanden gekommen. Wer mir davon Nachricht geben kann, so daß ich denselben gerichtlich belangen kann, dem sichere ich bei Verschweigung seines Namens obige Belohnung zu.

Der Schmiedemeister Herfter.

 Zwei einspännige Leiterwagen mit eisernen Achsen stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister Herfter, Nr. 601 am Moritzthore.